

## Weitere Schlagarten: (kurz erläutert!)

- Der Flipball: Der Flipball ist eine Sonderform des Zugballes bzw. des Topspins und wird aus dem Handgelenk über dem Tisch vorne am Netz gespielt!
- Der Sidespin: Auch eine Sonderform des Topspins. Der Ball wird seitlich vor dem Körper getroffen und in fallender Phase gespielt. Das Schlägerblatt ist senkrecht. Die Verlagerung des Körpergewichtes und die Fußstellung sind dieselben wie beim Topspin-Ball.  
Durch den Seitenschnitt, den dieser Ball erhält, verändert sich die Flugbahn erheblich. Deshalb ist dieser Ball sehr schwer zu berechnen und zu retournieren. Die meisten Bälle werden in Kombination zwischen Topspin- und Sidespin-Bällen gespielt und haben daher keinen „echten“ Seitenschnitt!
- Der Ballonball: Wenn ein Spieler durch einen Angriffsschlag des Partners vom Tisch weit weggedrängt wird, muss er einen solchen Schlag anbringen, der ihm genügend Zeit lässt, sich wieder in eine günstige Stellung am Tisch zu bringen bzw. eine gute Stellung einnehmen zu können. Durch eine lange Schlagbewegung (ca. 80- bis 100 cm) – durch den Hub des Oberschenkels und des Oberarmes mit geöffnetem Schlägerblatt - erhält der Ball einen Vorwärtsdrall, der dem Partner nur schwer einen Schmetterschlag (Abschlag) ermöglicht.
- Der Blockball: Der Blockball ist eine schnell nach vorn gerichtete, nahezu horizontale Bewegung. Dabei wird das Schlägerblatt je nach Vorwärtsrotation des ankommenden Balles geschlossen bis senkrecht gehalten.  
Da der Ball meistens mit sehr hoher Geschwindigkeit ankommt und auch nach dem Aufsprung angenommen wird, erfordert er vom Spieler ausserordentliche Feinkoordination und viel Ballgefühl. Beim Blockball ist wichtig, dass der Spieler die Grundstellung richtig einnimmt!
- Der Stoppball: Auch der Stoppball wird vor oder neben dem Körper getroffen und in der aufsteigenden Phase, unmittelbar nach dem Aufspringen gespielt. Das Schlägerblatt ist weit geöffnet. Er soll den Gegner aus dem Spielrhythmus bringen und zur Laufarbeit zwingen und zu einem unkontrollierten Return des Balles veranlassen. Deshalb sind nur die Stoppbälle wirkungsvoll, die unmittelbar hinter dem Netz platziert werden. Aus diesem Grund verlangt das Spielen eines Stoppballes viel Ballgefühl!
- Der einzige Schlag, wo der Ball seitlich d.h. neben dem Körper gespielt und genommen wird, ist der Verteidigungsschlag. Er ist eine Form des Unterschnittballes, jedoch meistens effizienter ausgeführt - ähnlich dem Unterschnitt - jedoch ist der Schlag und die Schlagbewegung besonders lang.